

Verfügungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breiterfeld, Rierspe, Nönnigh u. das Amt Lüdenfeld

— Fernsprecher 410 —

Verkaufsstellen: Hauptverkaufsstelle, Salzw. Bahnhofstraße 2,
Zweigstelle Salzw., Kirchstraße 2, Wilh. Bell Jr., - Schalksmühle:
Herrn Piepenstock - Oberbärgg.: Rob. Waffershub - Rierspe-Wdh.:
Fritz Becker - Rierspe: Fritz Schaefer - Breckerfeld: Juh. Schilling

4. Jahrgang

Staatssekretär Stuttgart im Flugzeug beschossen

Wie erinnerlich, war die als „Lebensmittelfindung“ deklarierete Ladung eines

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabest. Essen/Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 25. 8. 39, 8 Uhr: Gewitter.

Das ganz Nordosteuropa bedeckende Hochgebiet hat sich noch verstärkt. Es führt an seiner Südseite Luftmassen aus südlichen Richtungen heran, die bei der ungehinderten Sonneneinstrahlung die Temperaturen am Tage wieder bis in die Nähe von 30 Grad ansteigen lassen. Das bereits seit zwei Tagen über Süd-Deutschland gelegene Tiefdruckgebiet verlagert sich infolge der starken Erwärmung weiter nach Norden und wird hier Anlaß zu Gewittern geben. Ob damit die Schönwetterlage bei uns ablassen ist, läßt sich noch nicht übersehen. Vorherfrage für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

für Sonntag, 26. 8.: Morgens stellenweise neblig, am Tage wolkig bis heiter, örtliche Gewitter, schwül, vorwiegend östliche Winde.

für Sonntag, 27. 8.: Vielfach bewölkt, teilweise auch Gewitter, weiterhin schwül.

Halver

Strassenlauf des VfL 1848.

Gestern Abend riefen die Sportler des VfL durch ihre Strassenläufe die Bevölkerung zur Teilnahme am Großen Turnabend auf, der heute um 20 Uhr auf der Karls Höhe beginnt.

In gewohnter, musterhafter Weise trat die junge Mannschaft um 20 Uhr an der Turnhalle an, marschierte unter Vorantritt einer Fahngruppe zum Start auf den Adolf-Hitler-Platz. In mehreren Gruppen eilten die sportgeübten Jungen durch die Straßen unseres schönen Dorfes zum Ausgangspunkt zurück. Mit einem frischen Ruck rückte die Abteilung wieder in die Halle, noch einmal Halvers Bevölkerung zum Kommen auf der Karls Höhe aufrufend.

Keiner veräume den

Großen Turnabend!!

Was wird an den letzten zwei Tagen der Sportwoche geboten.

Gerade diese Tage werden den Höhepunkt der Veranstaltung bringen. Samstag mittags um 15 Uhr werden auf dem Sportplatz Karls Höhe die Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik ausgetragen. Die Kämpfe werden in drei Altersklassen durchgeführt: Jugend, Männer und Altersklasse. Jeder Teilnehmer, der bei den Einzelkämpfen starten will, muß einen Mehrkampf beistellen. Diese Mehrkämpfe sollen eine Vorprüfung für das Unterkreisturn sein. Wie die letzten Übungsstunden bewiesen haben, werden sich heute Nachmittag alle Kameraden zu den Kämpfen einfinden, denn ein jeder ist darauf bedacht, einen Vereinsmeistertitel für sein Konto buchen zu dürfen. Des Abends findet dann um 20 Uhr im Saale der Karls Höhe der große Turnabend statt. Hier wird nach langer Zeit allen Freunden des schönen Sportturnens Gelegenheit geboten, Turnen an Geräten zu sehen, welches an Höchstleistungen grenzt. Neben dem Auftreten der Kreisbesten finden noch Vorführungen der einzelnen Abteilungen des VfL statt. Am Sonntag, dem letzten Tag der „Woche des Sports“, geht es am frühen Morgen schon los. Unsere rührige Schwimmabteilung trägt im Strandbad „Harpine“ ebenfalls ihre Vereinsmeisterschaften aus. Hier weiß wohl ein jeder in Halver, daß bei unsern Schwimmern jeder Meistertitel schwer zu erkämpfen ist, denn die Konkurrenz ist stark.

Am Sonntag nachmittag ist dann der Sportplatz wieder Schauplatz interessanter Kämpfe. Nachdem die Jugend im Laufe der Woche zwei Spiele ausgetragen hat, werden nunmehr die erste und Alte-Herren-Mannschaft auf dem Rasen erscheinen. Nach der Sommerpause sind beide Mannschaften noch nicht in Tätigkeit getreten, darum werden sich die Anhänger zu den ersten Spielen recht zahlreich einfinden. Um 15 Uhr beginnt das erste Spiel:

VfL Halver Alte Herren — Lüd.-Sch. Alt e. H.

Hier hat man einen Gegner verpflichtet, der jedem Sportler von Halver bekannt ist. Gerade der HSV hat in Halver große Sympathie, denn die freundschaftlichen Beziehungen beider Vereine sind sehr verankert. Ueber die Mannschaftsaufstellung soll nicht viel geschrieben werden, denn die Besucher sollen sich selbst überzeugen. Nur eins steht fest, so einjagbar wie die früheren Spiele ausgetragen wurden, so es auch diesmal werden. Der HSV stützt sich auf seine alte Garde, die vor 10 Jahren hier in Halver manchen Punktkampf für die 1. Elf ausgetragen hat. Wer kennt sie nicht, einen Erlermann, Büchel, Ihne und wie sie alle heißen mögen. Der VfL geht mit den gleichen Gedanken in den Kampf, denn hier finden wir die Altbekannten, wie Lemke, Krüger, Schulte, Fischer und die weiteren Kameraden.

Kauf und Verkauf von gebrauchten Wagen

nach den neuen Anordnungen des Preiskommissars

Die Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H. teilt mit:

Anstelle der unregelmäßigen Verhältnisse auf dem Gebrauchtwagenmarkt, die bis in die jüngste Zeit hinein geherrscht haben, ist jetzt eine feste Ordnung getreten, die auf zwei neue Anordnungen des Preiskommissars gegründet ist. Diese Anordnungen bieten dem Käufer und dem Verkäufer die Sicherheit wirtschaftlich gerechtfertigter Preise, festgelegter Handelshöchstpreise, einheitlicher Geschäftsbedingungen und die Gewähr für eine Preisbildung, die dem Werte des Kaufgegenstandes angemessen ist. Um dieses Ziel zu erreichen, mußte nicht nur das Geschäft zwischen Händler und Verbraucher geregelt, sondern auch das Geschäft zwischen Gebrauchtwagen gewissem Bindungen unterworfen werden.

Beabsichtigt ein Privatmann, seinen Automobil an einen Privatmann zu verkaufen, so muß er zunächst berücksichtigen, daß er seinen eigenen Verkaufspreis dabei unter keinen Umständen überschreiten darf. Er muß vielmehr einen Betrag abgeben, der der Abnutzung und der wirtschaftlichen Wertminderung des Fahrzeuges entspricht. Ein höherer als der auf diese Weise errechnete Verkaufspreis darf vom Verkäufer weder gefordert noch vom Käufer geboten, versprochen oder gewährt werden. Instandsetzungen, die zum Zwecke der Weiterveräußerung vorgenommen worden sind, dürfen, soweit sie sich noch wertverbessernd auswirken, zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

Natürlich ist es für den privaten Verkäufer, der ja nicht automobilfachverständig ist, keineswegs leicht, die Preisbildung selbst vorzunehmen. Wie leicht kann er in der Festsetzung der Wertminderung irren! Wie leicht kann er sich darüber täuschen, ob eine Instandsetzungsarbeit noch wirtschaftlich zu rechtfertigen ist! Und doch können solche Fehler zu Bestrafungen und zu Regressansprüchen des Käufers mit all ihren unangenehmen Folgen führen!

Der einfachste Weg für den Privatmann bleibt immer der Verkauf oder die Inzahlungsgabe seines Wagens an einen Händler. Er erhält dann den Schätzpreis und braucht sich um nichts weiter zu kümmern. Die Schätzungsgebühr wird vom Händler zurückstattet. Will er aber seinen Wagen direkt an einen Privatmann verkaufen, dann ist ihm gelegentlich zu empfehlen, ihn bei einer der über das ganze Reich verteilten, mehr als 200 von der Deutsche

Automobil-Treuhand GmbH. zugelassenen Schätzungsstellen taxieren zu lassen. Er ist dann aller Sorgen enthoben, ob er die technische und wirtschaftliche Wertminderung, die sein Wagen beim Gebrauch erfahren hat, auch richtig beurteilt. Er hat in diesem Falle das Recht, den Schätzpreis, der auf der Schätzungsurkunde aufgeführt wird, um 10% zu erhöhen und diese Summe als Verkaufspreis seines Wagens zu fordern. Verkäufer wie Käufer haben dann jede Sicherheit, den Wagen zu einem angemessenen Preise verkauft und erworben und den Anordnungen des Preiskommissars einwandfrei getreu zu haben. Die für den hiesigen Bezirk zuständige Schätzungsstelle befindet sich in Hagen i. W.

Ueber jeden Verkauf eines gebrauchten Kraftfahrzeuges an einen Verbraucher hat der Verkäufer, gleichviel ob er Händler oder Verbraucher ist, in doppelter Ausfertigung auf einem für diesen Zweck vorgesehenen Formblatt eine Verkaufserlösmeldung zu erstatten. Die Formblätter sind bei den von der Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H. zugelassenen Schätzungsstellen und bei der örtlichen Preisbehörde am Sitz der Zulassungsstelle unentgeltlich zu haben. Die auf den einzelnen Verkauf bezüglichen Formblätter sind zusammen mit dem Antrag auf polizeiliche Umschreibung des Fahrzeuges der Zulassungsstelle einzureichen.

Vorfällige oder fahrlässige Uebertretungen der Anordnungen werden mit Gefängnis, Geld- oder Ordnungsstrafen geahndet. Schon jetzt hat die Preisüberwachungsstelle Magdeburg eine Ordnungsstrafe von RM 500.— über einen Kraftfahrzeugbesitzer verhängt, der seinen Altwagen für RM 2000.— verkauft hatte, obwohl sein Schätzpreis nur RM 1475.— betrug.

Nicht nur, um solche Überlässe zu vermeiden, nein, vor allem angesichts des Beitrages zur Motorisierung, den jeder leistet, der an der Erfüllung und Geltendmachung der Anordnungen mitwirkt, muß allen Automobilverbraucher an Herz gelegt werden, sich mit ihrem Inbegriff vertraut zu machen und sie genauestens zu befolgen. Dann wird es auf dem deutschen Kraftfahrzeugmarkt auch während der zur Zeit bestehenden Mangelange kein Fahrzeug mehr geben, für das mehr gefordert oder gezahlt wird, als sein objektiver Marktwert beträgt.

Also der Anfang verspricht alles Gute. Anschließend findet dann das Hauptspiel statt:

VfL Halver 48 1. — VfL Hemscheid 06 1.

Hat hier die Vereinsführung des VfL nicht einen guten Gegner verpflichtet? Der VfL ist weit über die Grenzen Westdeutschlands bekannt. Er ist wohl mit der beste Verein im Bergischen Lande. Wenn die Mannschaft auch nicht in der höchsten Klasse spielt, in der Bezirksliga sind sie schon Jahrzehnte und werden beweisen, daß ihr guter Ruf gerecht ist. Halver hat seine Elf neu formiert, neben den alten erfahrenen Kämpfern gesellen sich die jüngeren Kräfte, welche beweisen müssen, daß sie fähig sind in der besten Mannschaft zu spielen. Wir hoffen, daß sich die Mannschaft gut einspielt, damit dann der Stamm wieder festgeschlossen ist. Die Parole für Sonntag heißt: „Auf zum Sportplatz Karls Höhe!“

Wie bei allen Vereinsfesten, so wird es auch zum Abschluß der Sportwoche am Sonntag Abend im Saale der Karls Höhe einen Deutschen Tanzabend geben, auf welchen die jungen Leute mit Schmerzen warten.

Mögen auch diese Tage zur besten Zufriedenheit verlaufen zum Wohle der Deutschen Leibesübungen.

Mit dem Wiederbeginn des Schulunterrichts erhielt die hiesige Mittelschule ihre fünfte Lehrkraft. Mittelschullehrer Hannover wurde durch eine kleinere Schulfeste in sein Amt eingeführt. Konrektor Brandau wünschte ihm gesegnete, erfolgreiche Arbeit. Amtsbürgermeister Steller wies ihn hin auf die hohen Aufgaben eines nationalsozialistischen Erziehers und überreichte ihm die Amtseinführungsurkunde. Rektor Zueg begrüßte den neuen Mitarbeiter im Namen des Lehrerkollegiums und wies ihn auf die allgemeine Richtung, in der sich die Arbeit der Mittelschule bewegt. Mittelschullehrer Hannover dankte allen für die freundliche Begrüßung und versprach, seine ganze Kraft in den Dienst der Mittelschule zu stellen.

Schöne Erfolge für die Brieftaubenzüchter erbrachte der erste diesjährige Preisflug für Jungtauben ab Holzwinden (über 150 km). Vom Verein „Heimkehr“ Halver errangen folgende Züchter nachstehende Preise: Theo Enneper 8., 35., 45., 51., 70., 74., 78 und 83. Preis, Ernst Wesenhöller 17., 23., 44. und 104. Preis, Walter Weigel 41. und 91. Preis; Friedrich Wilhelm Müller 124. Preis. (h)

Kierspe

Kinderlandverschickung.

Der für heute Abend erwartete Kindertransport aus dem Gau Weser-Ems wird noch nicht kommen. Man rechnet mit Ende dieses Monats, jedenfalls wird der genaue Termin noch angegeben.

Bredersfeld

Publikumsverkehr beim Kraftfahrzeugbüro.

Im Interesse einer geordneten Geschäftsführung ist das Kraftfahrzeugbüro beim Landratsamt des Enneper-Kreises in Schwelm für den gesamten Publikumsverkehr ab 1. September 1939 nur noch an folgenden Wochentagen geöffnet:

Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 8 bis 12.30 Uhr. Ausnahmen können grundsätzlich nicht zugelassen werden.

Den Mund recht voll genommen.

Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und übler Nachrede war Heinrich L. unter Anklage gestellt worden. Am 16. Mai erschien bei ihm ein Vollstreckungsbeamter, der wegen einer Schuld an die Amtskasse eine Pfändung vornehmen wollte. Bevor der Beamte seinen Auftrag ausführen konnte, ergriff der Angeklagte in seiner Erregung zu einem Gewehr und bedrohte damit den Beamten. Bei diesem Auftritt stellte er unwahre Behauptungen auf, wodurch die Beamtenhaft der Amtsverwaltung Bredersfeld beleidigt wurde. Den Tatbestand konnte der Angeklagte in der Hauptverhandlung vor dem Hagener Schöffengericht

Achtung!

General von Brauchitsch spricht heute abend!

Der Oberbefehlshaber des Heeres General v. Brauchitsch spricht heute abend zu den deutschen Soldaten über alle deutschen Sender.

Dienstplan der SD

Heute nachmittag um 14.30 Uhr treten alle Jgg. an der Turnhalle zu dem Drei-Kampf an.

J. A. des Gefolgschaftsführers:

G. Neuhaus.

nicht ernstlich in Abrede stellen. Doch wurden ihm bei der Urteilsfindung mildernde Umstände zugestanden, da er sehr erregt war. Eine Geldstrafe von 80 RM soll den Strafzweck erreichen.

Rönshahl

Beratung der Gemeinderäte

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Buchholz fand in Anwesenheit von Amtsbürgermeister Kubbier eine Beratung mit den Gemeinderäten der Gemeinde Rönshahl statt.

Es lag der Entwurf der Haushaltsjahung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Rönshahl für das Rechnungsjahr 1939 zur Beratung vor. Der ordentliche Haushaltsplan schließt nach dem vorliegenden Entwurf ab, in Einnahme und Ausgabe mit RM 52.677.—, der außerordentliche Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe mit RM 10.450.—. Der Haushaltsplan ist demnach ausgeglichen. Die Steuerjahungen für die Gemeindesteuer sollen wie folgt festgesetzt werden:

1. Grundsteuer für Grundstücke, 135 v. H. des Grundsteuermessbetrages;
 2. Grundsteuer für forst- und landwirtschaftliche Betriebe, 110 v. H. des Grundsteuermessbetrages;
 3. Gewerbesteuer 255 v. H. des einheitlichen Steuermessbetrages nach dem Gewerbeertrag und nach dem Gewerkekapital.
 4. Bürgersteuer 500 v. H. des Reichsmaßes.
- Darüber, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, sollen nicht vorgenommen werden. Im Rahmen des Haushaltsplanes sollen größere Instandsetzungsarbeiten in dem Schulgebäude in Rönshahl vorgenommen werden. In diesem Rechnungsjahre sind große Wegeinstandsetzungsarbeiten dringend notwendig. Diese Haushaltsstelle sieht daher eine wesentliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahre vor, unter anderen Instandsetzungsarbeiten soll auch der Weg Bärhausen—Dörsheln fertiggestellt werden.

Zum ersten Mal sollen im Laufe des Rechnungsjahres die Einsammlung der gesetzlichen Rücklagen getätigt werden.

Die Gemeinderäte hatten gegen die Festsetzung der Haushaltsjahung keine Bedenken zu erheben.

Weiter stand die Umwandlung der evangelischen Schule in Rönshahl in eine Schule gemäß § 36 des Volksschulunterrichtsgesetzes zur Beratung. Aus schulpädagogischen Gründen empfehlen die Gemeinderäte die geplante Umwandlung. Die Schule soll in Zukunft den Namen „Gemeinschaftsschule Rönshahl“ tragen. — Für die Sparkasse der Gemeinde Rönshahl muß ein Schärer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke bestellt werden. Vorgelegten wurde der Bauer W. Clever, Bärhausen.

Zum Führer der Gemeindechronik und zum Leiter des Verkehrsamtes Rönshahl wurde der Sparkassenrentant Gogarten vorgeschlagen.

Arbeitsreiche Tage für unsere Bauern

Unsere Bauern haben jetzt in diesen schönen Sommertagen, die uns nach langer unbeschränkter Zeit geschenkt werden, alle Hände voll zu tun. In unseren Tälern hört man morgens die Mäher ihre Sense wehen, um das Grummet zu mähen, am Tage klingt das Surren und Rattern der Mähmaschine an unser Ohr, denn auch der Hafer ist mittlerweile reif geworden. Daneben will auch der Roggen eingefahren werden, und auch das ist notwendig, denn wir können uns nicht den Luxus erlauben, auch nur ein Fuder Getreide der Gefahr auszusetzen, im Regen zu verderben. Der Bauer kann aber all diese viele Arbeit beim besten Willen nicht allein schaffen, denn auch ihm mangelt es an Kräften, den Erntesegen rechtzeitig zu bergen. Deshalb: helft alle mit, wenn es gilt, unsere Ernte einzubringen.

Haargarn- u. Velour-Teppiche
Brücken, Vorlagen

Läufersstoffe in großer Auswahl

Karl Kind jr., Halver, Innendekoration
Ruf 473

O b s i
Gemüse - Konserven
F i s c h

In guter Auswahl

Lebensmittelhaus Ewald Krancfeld
Von-Vincke-Straße 18 Halver Fernruf 587



Sonnenschirme
Gartenmöbel

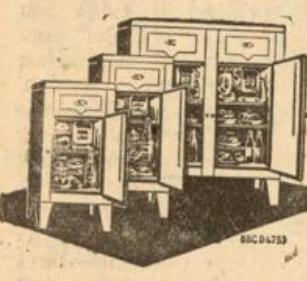
Gartengeräte

von

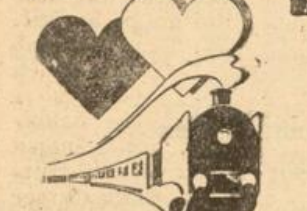
Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst
(nur in dringenden Fällen)
vom 26. 8., 13 Uhr, bis 28. 8.,
8 Uhr:
In Lüdenscheid:
Hr. Dr. Kramer
Dr. Thoms
Dr. Hartmann
In der Rahmede: Dr. Steinbl
In Halver-Brügge:
Dr. Witth, Brügge
In Schalksmühle-Dahlebrück:
Dr. Zimmermann
In Kierspe-Rönahl:
Dr. Schürfeld, Kierspe
Ruf 427 Meinerzhagen.

Elektro-
Kühlbränke
BBC - Sigma
in allen Größen
für
Haushalt und Gewerbe



Eisenwarenhandlung
Kleefinghaus
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 21 Ruf 4145



Die Doppelherz-Nachkur!
Neu gewonnene Energien werden
erhalten — reines Blut, stählerne
Nerven steigern Schaffenskraft,
Lebensfreude!
Eine Köstlichkeit, eine Wohltat!
DOPPELHERZ
Verkaufsstellen:
Halversche Med.-Drog. Carl Menke
Kierspe-Bahnhof: Carl Baukloh.

Hotel „Jägerhof“
A. Rixen Lüdenscheid.
Samstag und Sonntag
Unterhaltungs-
Konzert
mit Tanzeinlagen.

Luftschub geht jeden an!
Kirchliche Nachrichten
Evangel. Gemeinde Lüdenscheid.
12. n. Trin. 27. 8. 1939.
Erntedankfest:
Frühkirchendienst 8,30 Uhr: Pfr.
Sichtermann.
Sonntagskirchendienst 10 Uhr: Su-
perintendent Arning.
Frühkirchendienst 11,15 Uhr:
Superintendent Arning.
Christuskirche:
Frühkirchendienst 8,30 Uhr:
Pfr. Störmer.
Sonntagskirchendienst 10 Uhr: Pfr.
Störmer.
Frühkirchendienst 11,15 Uhr:
Pastor Kunz.
Krankenhaus:
Kirchendienst 10 Uhr:
Pfr. Sichtermann.
Evangel. Kirchengemeinde Halver.
Sonntag, den 27. August
10 Uhr: Predigt
Pastor Stommel.
11 Uhr: Kinderkirchendienst.
Oberbrügge
8,30 Uhr: Predigt
Pastor Stommel.

Wir haben uns verlobt:
Herta Loewen
Erich Girszewski
Postinspektor
Halver
Straße der SA 13
Dortmund
Paul-Paßmann-Str. 1
26. August 1939.

Statt Karten!
Heinrich Engelhard
Herta Engelhard
geb. Speer
Vermählte
Grünenbaum
über Schalksmühle
26. August 1939

Stotterer
können sehr bald Stotterfrei reden, auf Grund 32jähriger Erfahrung.
Die Ursache wird durch meine geschulte Vorrichtung und Methode
auf einfache, natürliche Weise beseitigt. Dauererfolg. Dankschreiben.
Vergl. empf. Kostenloser Auskunfts für Stotterer und Eltern stotternder
Kinder am Montag, den 28. August 1939, von 10 bis 14 Uhr zu
Halver im „Haus zur Fuhr“ und nachmittags von 15—19 Uhr
zu Lüdenscheid im Hotel „Kaiserhof“.
Unterrichtsinstitut H. Steinmeier, Hannov., Wedekindstr. 7.

Meine Sprechstunden
sind ab heute von 8-10 Uhr
und von 17-19 Uhr.
Dr. Lange
Facharzt für Hals-, Nasen-
und Ohrenkrankheiten
Lüdenscheid, Friedrichstraße 6.

Wir suchen
einen erfahrenen, strebsamen **Maschinenschlosser** mögl.
mit best. Meisterprüfung als
Meister
für unsere Schlosserei und Werkstatt-Montage.
C. & W. Berges, Maschinenfabrik, Marienheide



Lak' die vielen Haushaltsachen
stets mit **IMI** sauber machen!
3245 c/37

Sportplatz HÖH.
Heute, Samstag, 18 Uhr
Höh I. - DSB. Hagen I.
Morgen, Sonntag, 11 Uhr
Höh I. -
Alemanina Dortmund I.



Die neue
Form
Schöne Augen
in einem jugendfrischen Gesicht strah-
len doppelt siegreich. Nicht umsonst ist
Pfeifenpferd
Lilienmilch-Seife
seit über 50 Jahren so beliebt. Pflanz-
liche Reinheit der Rohstoffe, unaufdring-
lich-zarter Duft, große Schaum- u. Reini-
gungskraft zeichnen diese edle Seife aus.
Zu hab. in Fachgeschäften, bestimmt bei:
H. Osterhagen
Lüdenscheid / Wilhelmstraße 24
Eingang Horst-Wessel-Str. Ruf 4410
Drogerie Carl Menke, Halver.

Geschäftsbericht der Amts-Sparkasse Halber für 1938

1. **Derzeitige Wirtschaftslage.** Der Bestand an gutlohnenden Aufträgen ist nicht nur in der Industrie, sondern auch in dem übrigen Gewerbe andauernd gut. Die Folge ist ein Fehlen an Arbeitskräften in fast allen Wirtschaftszweigen. Nach wie vor ist die Zahl der von auswärtig in den hiesigen Bezirk kommenden Arbeiter und Arbeiterinnen sehr hoch. Die Tätigkeit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Halber zur Behebung der großen Wohnungsnot hat sich zwar sehr reichlich aus-
gewirkt, genügt aber noch lange nicht, um das vorhandene Bedürfnis zu befriedigen. Die Be-
seitigung der Wohnungsnot gehört nach wie vor zu den vordringlichen Aufgaben im hiesigen Be-
zirk.
Ein katastrophaler Leutenmangel macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar und dürfte auf die Dauer die Höhe der landwirtschaftlichen Erzeugung nachteilig beeinflussen.
2. **Innere Organisation.** Die Geschäfts-Vor-
stände der Sparkasse wurden vom Sparkassen-Vor-
stand in 11 Sitzungen beraten. Unvermutete Prü-
fungen nahm der Vorstand zweimal vor. Außer-
dem fanden die durch die Satzung vorgeschriebenen Sonder-Revisionen einzelner Geschäftsweige statt.
Durch diese Maßnahmen wurde die laufende Unter-
richtung des Vorstandes über die Geschäftslage der
Kasse sichergestellt.
Die vor einigen Jahren erfolgte Einrichtung
einer Innen-Revisionsstelle hat sich auch im laufen-
den Jahre in jeder Hinsicht bewährt. — Im Jahre
1938 fand zunächst die Prüfung der Jahres-Rech-
nung für 1937 in der Zeit vom 24. 6. 1938 bis
14. 7. 1938 statt. Außerdem fand noch eine un-
vermutete Revision der Kasse in der Zeit vom
7. 12. 1938 bis 13. 12. 1938 statt. Beide Prü-
fungen nahm der Geschäftsführer Sparkassen- und
Giroverband vor.
Nachdem im Vorjahre die Briefschleifachan-
lage in Halber sich als zu klein erwies, ergab sich
nunmehr die Notwendigkeit, die gleiche Anlage in
der Zweigstelle in Schalksmühle zu vergrößern.
Der Anbau eines Zimmers am Sparkassenge-
bäude in Halber ergab eine zweckdienliche Er-
weiterung der viel zu beengten Arbeitsräume.
Trotzdem aber wird die Errichtung eines den neu-
zeitlichen Betriebsmethoden der Sparkasse Rech-
nung tragenden größeren Anbaues sich nicht mehr
lange hinauszögern lassen.
3. **Geschäfts-Entwicklung.** Das Geschäftsjahr
1938 brachte wie auch die Jahre vorher eine er-
freuliche Weiterentwicklung der Kasse. Die Spar-
einlagen stiegen einschl. der Zinsengutschriften um
627 138 RM. auf 6 781 670 RM. Die reinen
Spareinlagen machten somit am Schluß des Jah-
res 113 Prozent des Einlagenbestandes am 1. 1.
1914 aus.
Die Scheckeinlagen und Depositionen erhöht sich
um 180 229 RM. auf 1 232 661 RM. Der Um-
satz auf beiden Buchseiten zusammengefaßt stieg von
112 Millionen auf 131 Millionen.
Eine Personal-Vermehrung fand auch im Jah-
re 1938 nicht statt. Es wurden aber 5 Angestellte
zu Beamten befördert. 2 Angestellte konnten auf
Grund des Gesetzes wegen Ueberführung über-
alterter Zivilangewandter in das Beamtenverhältnis
übernommen werden, während 3 weitere Ange-
stellte auf Grund des Gesetzes wegen Ueberfüh-
rung alter Kämpfer in Beamtenstellung befördert
wurden. So sind nunmehr an der Kasse beschäf-
tigt: 7 Beamte, 9 Angestellte und 1 Lehrling.
Von dem Personal sind 2 Mann an der Zweigstelle
beschäftigt.
4. **Spar-Verkehr.** Das Anwachsen der Spar-
Abteilung war auch im neuen Jahre erfreulich.
An neuen Sparkonten wurden 774 Stück eröff-
net. Aufgelöst wurden demgegenüber einschl. Auf-
wertungsfonten 449 Stück. Insgesamt waren am
Jahresende 7968 Sparkonten vorhanden, darunter
noch 2 666 Aufwertungsfonten. Die Zahl der letz-
teren hat sich im abgelaufenen Jahre um 161
Stück vermindert.
Der Spareinlagenbestand stieg im Geschäftsjah-
re 1938 von 6 154 532 um 627 138 RM. auf
6 781 670. — RM. In dem Zuwachs sind
211 993,52 RM. Zinsengutschriften enthalten.
Auf Sparkonten wurden im Berichtsjahre
1 782 258. — RM. eingezahlt und 1 367 113. —
ausgezahlt. Die Aufwertungsfonten weisen
noch einen Bestand von 311 192,12 RM. auf, sind
also um 31 059,90 RM. gesunken.
Geschäftspargutscheine wurden an Neugeborene
199 Stück ausgegeben.
Das Schulspargewesen wurde bei der Zweigstelle
auf eine vollkommen neue Grundlage gestellt.
Für die Rektorschule und die Volksschule in
Schalksmühle wurde je ein Spar-Automat neu be-
schafft. Es wurde dadurch erreicht, daß über 50
Prozent der Volksschüler und 90 Prozent der
Rektorschüler sich an der Schulsparkasse beteilig-
ten. Das Ergebnis war eine Steigerung der
Einzahlungen von 225. — RM. im Jahre 1937,
auf 677 RM. im Jahre 1938. Dieser Erfolg wird
Ansporn sein, das Schulspargewesen auch bei ande-
ren Schulen zweckentsprechend auszubauen.
5. **Depositen-, Giro- und Kontokorrentverkehr.**
Die Zahl der Scheck- und Kontokorrentkonten be-
trägt 840 Stück. Die Auszahlung über die Grö-
ßengliederung zeigt uns ganz eindeutig auch hier,
daß der kleine und mittelgroße Kredit weit über-
wiegt.
6. **Kurzfristige Darlehn.** Schuldchein-Dar-
lehn ohne weitere Sicherheit wurden 19 Stück
ausgegeben in Gesamthöhe von 9 449. — RM.
Insgesamt sind an solchen Schuldchein-Darlehn
47 Stück ausgegeben in Höhe von 20 713,74 RM.
An sonstigen Darlehn gegen Sicherheit wurden
32 Stück neu ausgegeben mit einer Auszahlungssumme
von 41 375. — RM. Am Jahreschluß be-
standen noch 145 Darlehn dieser Art in Gesamt-
höhe von 230 262,81 RM.
7. **Darlehn an Kommunalverbände und andere
öffentlich-rechtliche Körperschaften.** Das Amt Hal-
ber (Garantieverband der Kasse) hat die Sparkasse
nach der Inflation als Kreditgeberin überhaupt
nicht in Anspruch genommen. Die Gemeinde Hal-
ber hat ihre sämtlichen Darlehn abgetragen. Die
Gemeinde Schalksmühle schuldet lediglich einen
Darlehensbetrag von 5 723,93 RM.
8. **Hypothekendarlehn.** Am Jahreschluß be-
standen noch 584 Hypothekendarlehn in Gesamt-
höhe von 2 884 144,30 RM. Im Jahre 1938
wurden ausgezahlt 31 Hypotheken im Betrage von
197 850 RM. Am Jahreschluß waren dem Ban-
kmarkt noch für ca. 300 000 RM. Hypothekendar-
lehn zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich zu-
erst um 2 stellige Hypotheken, die unter Bürg-
schaft des Reiches gegeben werden sollen. Die
starke Zunahme des Spareinlagenbestandes läßt
die Herabgabe weiterer Hypotheken zu, da die zuläs-
sige Grenze von 50 Proz. des Spareinlagenbestan-
des nicht erreicht ist. Der Durchschnittsbetrag der
städtischen Hypothek beträgt 5 540,08 RM. und
der Durchschnittsbetrag der ländlichen Hypothek
3 344,68 RM.
9. **Wertpapieranlage.** Die vorhandenen flüs-
sigen Mittel machten es notwendig, im Laufe des
Jahres weitere Reichs- und Staatspapiere anzu-
kaufen. Insgesamt wurden für nominell 1 200 000
RM. Reichsanleihen gekauft.
10. **Liquide Mittel.** Reichlich flüssige Mittel
bereit zu halten, hat stets zu den vornehmsten Auf-
gaben der Kasse gehört. Die Vorsorge hat sich im
Laufe der Jahre wiederholt als notwendig erwie-
sen. Bei der Reichsbank wurde Rediskont und
Kontokorrentdarlehn im abgelaufenen Geschäftsjahre
nicht in Anspruch genommen.
11. **Ertrags-Rechnung.** Mit Beginn des Jah-
res 1938 wurde der Zinsfuß für Darlehn gegen
Sicherheit von 5 1/2 Prozent auf 5 Prozent gesenkt.
Weitere Änderungen in den Zinssätzen wur-
den nicht vorgenommen.
Der Reingewinn des Jahres beträgt 86 323,39
RM. Es ist beabsichtigt, dem Garantieverband
wiederum 1/4 also rd. 21 580,85 RM. für gemein-
nützige Zwecke zur Verfügung zu stellen. —
12. **Haftungsverhältnisse.** Die bisher bei der
Reichsbank hinterlegten Wertpapiere für Kom-
bikontokorrentdarlehn wurden zurückgezogen. Hinterlegt
sind aber noch 80 000 RM. 4 1/2 prozentige Preußische
Schatzanweisungen als Wechselbürgschaft.
Am Jahreschluß bestanden gegenüber der
Reichsbank an Indossamentverbindlichkeiten
10 648,49 RM. aus weitergegebenen Devisen,
Schecks und Wechseln.
Bei der Girozentrale bestanden aus zum Ein-
zug gegebenen Diskontwechseln Indossamentver-
bindlichkeiten in Höhe von 10 189,94 RM.
Für etwaige Ausfälle der Banksparkasse in der
Sondergruppe Halber besteht ein Ausfallfonds,
der am Jahreschluß eine Höhe von 4 979,48 RM.
erreicht hatte.
13. **Sonstige Bemerkungen.** In Rücklagen weist
die Sparkassenbilanz den Betrag von 476 223,50
RM. aus. Dazu treten noch an Kursvücklagen
181 335,54 RM., insgesamt sind also 657 559,04
RM. Rücklagen vorhanden, d. i. 8,2 Prozent der
Gesamteinlagen.
Die Entwicklung der Sparkasse kann auch im
Geschäftsjahr 1938 noch als sehr günstig bezeichnet
werden, der Einlagenzuwachs hat sich dem der
Vorjahre würdig angereicht. Vorstand und Kas-
senleitung danken darum auch an dieser Stelle all
den Kunden, die uns durch ihr Vertrauen die
Möglichkeit gegeben haben, Volk und Staat zu
dienen.
Halver, den 16. Februar 1939.

ADLER FAVORIT
noch zuverlässiger
noch geräuschloser
noch formheller
RM 155.- mit Koffer
Vertrieb durch:
Wih. Bell Jr.
Halver I. W.
Ruf 442.

Bis 6 Uhr abends
spätestens müssen aufgebende
größere Anzeigen
in der Geschäftsstelle abgegeben
sein;
bis 8 Uhr morgens
können dagegen
kleinere Anzeigen
in der Geschäftsstelle ange-
nommen werden.

Jahresabschluß der Amts-Sparkasse Halver für 1938.

Aktiva

Bilanz für den 31. Dezember 1938.

Passiva

	RM
1. Barreserve	
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	35.651,09
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	28.042,40
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine	—
3. Schecks	—
4. Wechsel	107.353,64
In der Gesamtsumme 4 enthalten: RM. 107.353,64 Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG.)	
5. Eigene Wertpapiere	
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs	3.468.867,11
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	117.162,50
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	—
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	129.008,—
e) sonstige Kommunale Wertpapiere	139.137,48
f) sonstige Wertpapiere	—
In der Gesamtsumme 5 enthalten: RM. 3.854.175,09 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf, darunt. RM. 1.370.587,— auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere	
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten	
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	643.189,45
aa) bei der eigenen Girozentrale	594.929,27
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	48.260,18
Von der Summe a) sind RM. 643.189,45 täglich fällig (Nostroguthaben) darunter RM. 475.000,— auf Liquiditäts-Konten	
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	60.000,—
7. Schuldner	
a) Kreditinstitute	—
darunter die eigene Girozentrale	—
b) öffentlich-rechtliche Körperschaften	8.573,93
c) andere Schuldner	673.953,02
In der Summe 7 c) enthalten:	
aa) RM. 2.280,50 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	
bb) RM. 866.868,07 gedeckt durch sonstige Sicherheiten	
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	535.149,—
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	2.341.463,69
In der Gesamtsumme 8 enthalten RM. 132.321,15 mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten.	
9. Durchlaufende Kredite	—
außerdem RM. — Entschuldungsdarlehen (nur vor der Linie)	
10. Fällige Zinsforderungen	41.994,59
davon sind RM. 4.649,79 vor dem 30. November fällig gewesen	
11. Bausparkasse	78.937,75
12. Dauernde Beteiligung	20.475,—
darunter 20.475,— Beteiligung bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband	
13. Grundstücke und Gebäude	
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	43.250,—
b) sonstige	—
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.100,—
15. Sonstige Aktiva	4.162,55
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	39.131,39
17. Verlust (bei öffentlichen Sparkassen nur vor der Linie mit dem Zusatz: RM. —, gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes)	—
Summe der Aktiva	
8.766.329,14	
18. In den Aktiven sind enthalten:	
a) Forderungen an den Gewährverband	—
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KWG. genannte Personen und an die im Art. 13 der Ersten Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des KWG. in der Fassung des Art. 7 Ziffer VI des zweiten Abschnittes der Dritten Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des KWG. aufgeführten Unternehmen	72.916,80
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG. (Aktiva 12 und 13)	63.725,—

	RM
1. Spareinlagen	
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3.303.288,57
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	3.478.382,09
2. Gläubiger	
a) aufgenommene Gelder und Kredite (Nostroverpflichtungen)	
aa) bei der eigenen Girozentrale	—
bb) bei sonstigen Stellen	—
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute	—
c) sonstige Gläubiger	1.232.661,27
Von der Summe b) + c) entfallen auf	
aa) jederzeit fällige Gelder	1.045.189,29
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung	187.471,98
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden	—
4. Langfristige Anleihen	—
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—
6. Durchlaufende Kredite	—
außerdem RM. — Entschuldungsdarlehen (nur vor der Linie)	
7. Reserven nach § 11 KWG.	—
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	476.223,50
b) Kursrücklage	181.335,54
sonstige (freie) Rücklagen nach § 11 KWG.	—
8. Sonstige Reserven	—
9. Rückstellungen	2.237,—
10. Sonstige Passiva	5.161,05
11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	716,73
12. Gewinn	86.323,39
Summe der Passiva	
8.766.329,14	
13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Garantieverträgen (§ 261 b des Handelsgesetzbuches)	23.600,—
14. Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	20.838,43
15. In den Passiven sind enthalten:	
a) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gewährverband (einschl. der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und weitergegebenen Wechseln)	226.189,69
b) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG. (Passiva 1, 2 und 3)	8.014.331,93
c) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG. (Passiva 2 und 3)	1.232.661,27
16. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG.	
a) tatsächlich vorhandenes Eigenkapital (bei nichtöffentlichen Sparkassen: Passiva 7 abzüglich des aus freien Rücklagen zu deckenden Reinverlustes Aktiva 17)	657.559,04
b) Zuschlag auf Grund der Haftung des Gewährverbandes	—

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1938.

Ertrag

	RM.
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	
a) Spareinlagenzinsen	217.197,44
b) Zinsen f. Giroeinlagen u. Depositen	12.776,23
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	237,24
d) sonstige Zinsen	145,55
2. Ausgaben für sonstige Provisionen u. dgl.	217,21
3. Verwaltungskosten:	
a) persönliche	
1. Gehälter und Löhne	54.618,51
2. soziale Abgaben	1.785,42
b) sächliche (ohne 4)	28.110,89
4. Grundstücksaufwand:	
a) Unterhaltungskosten	491,72
b) Versicherungen	31,90
c) Grundstückssteuern	425,40
5. Steuern: (ohne 4c)	
a) Körperschaftssteuer	4.505,—
b) Vermögensteuer	370,—
c) Gewerbesteuer	2.931,37
d) Sonstige Steuern	173,60
6. Abschreibungen auf	
a) Gebäude, Grundstücke u. Betriebsausstattung	6.701,40
b) Hypotheken	295,—
c) sonstige Forderungen	2.052,56
7. Kursverluste	
a) effektive	—
b) buchmäßige	250,—
8. Abführung an die Kursrücklage	—
9. Sonstige Aufwendungen	1.162,12
10. Gewinn	86.323,39
Summe	
420.801,95	

Halver, den 5. Februar 1939.

Der Sparkassenvorstand: Steller, Amtsbürgermeister.

Fritz Schürmann, E. Schnepfer, Carl Vedder, Erich Peiseler, Otto Cramer, Carl Menke.

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise ist festgestellt worden, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Münster, den 27. Juli 1939.

Westfälischer Sparkassen- und Giroverband:
Prüfungsstelle

Wenzel, Revisionsdirektor.

Diekmann, Verbandsoberevisor.

Veröffentlichung genehmigt durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Arnsberg vom 5. August 1939 I K III Nr. 669.

Der Geschäftsbericht für 1938 liegt im Kassenraum der Amts-Sparkasse Halver zur Einsichtnahme auf.

Halver, den 5. Februar 1939.

Der Sparkassenleiter:

Dahlhaus, Sparkassen-Direktor.